



Kühler Empfang auf den Inseln des ewigen Frühlings

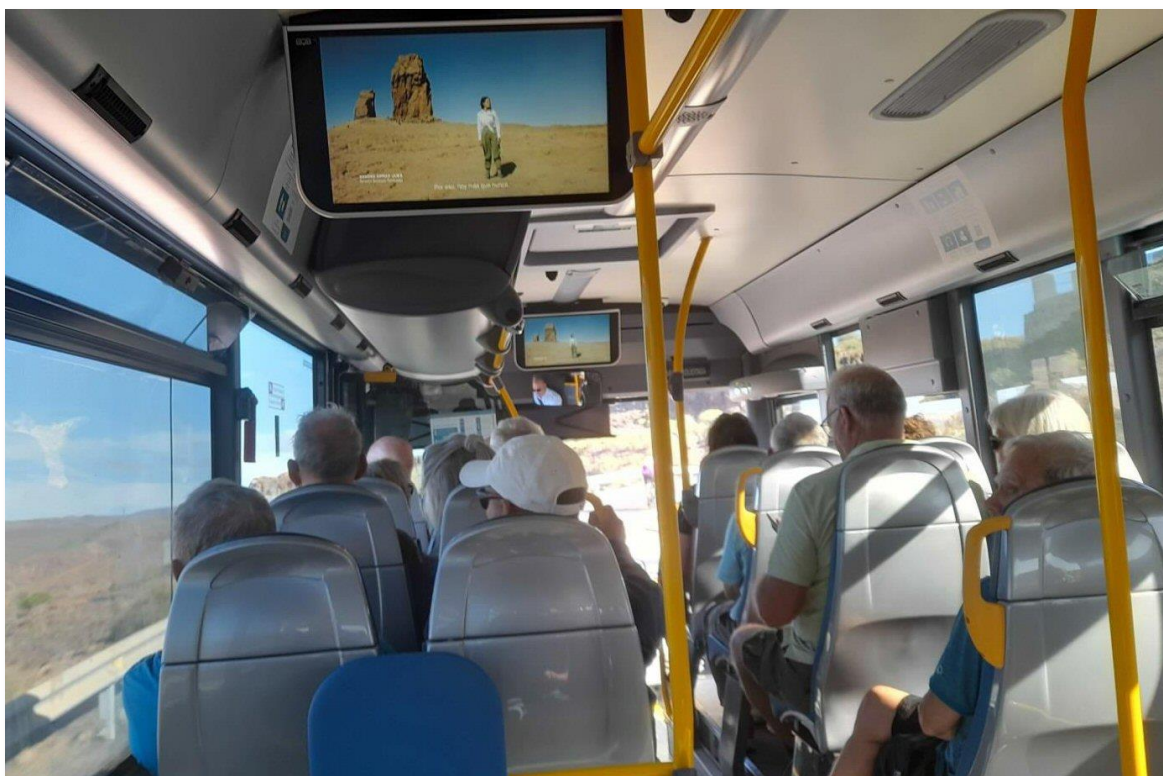
von Bernd, DL2DXA

Eine liebgewordene Gewohnheit ist es, im März den „Winter auszutreiben“ und auf den Kanaren bereits in den Frühling zu starten. Vor 2 Jahren gab es einen sehr warmen März, diesmal war es der Kälteste seit Jahrzehnten ... Was nicht heißt, dass es nun kalt ist. Mit Nachttemperaturen von um die 17 Grad auf Meereshöhe ist es immer noch sehr mild und dann kommt ja morgens die liebe Sonne raus. Aber mehrere Tiefdruckgebiete haben über viele Tage die Inseln umzingelt und damit immer wieder mal Wolken und auch Regen geschickt. Dazu später mehr ...

Dank der Hilfe eines Funkamateurs hier auf der Insel habe ich eine Menge Vorschläge erhalten, was ich mir mal ansehen könnte. Viele der Gipfel resultieren aus dem Programm für das VCAN-Diplom [*Volcanes de Canaria*] was sehr gut zu GMA passt.

Um auf der Insel unterwegs zu sein, benötigt man nicht in jedem Fall einen Mietwagen. Viele Ziele lassen sich auch mit dem Bus erreichen. So wie hier mit der immer gut ausgelasteten Linie 18, die von Maspalomas über Fataga, Cruz Grande bis nach Tejeda fährt. Was sehr entspannend ist, denn man braucht mal nicht selbst die kurvenreiche Strecke fahren ...

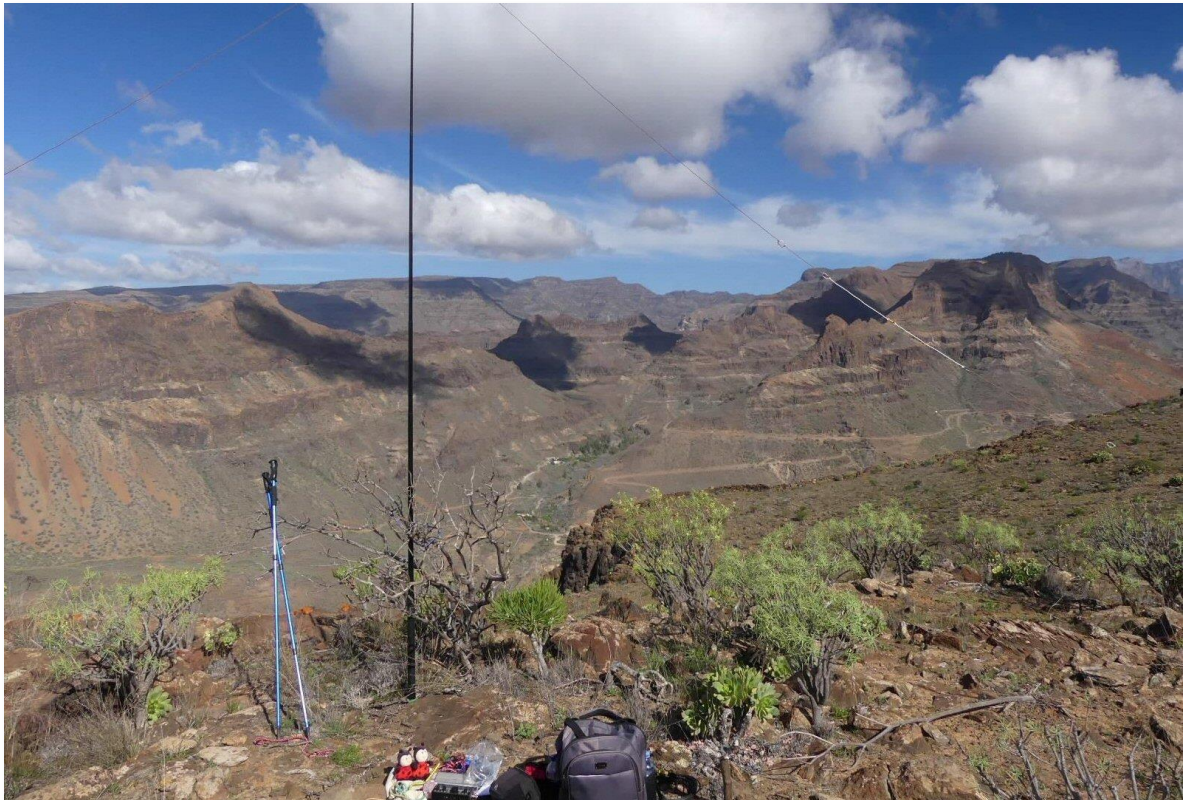
Es gibt sogar Bordkino.



Am **17. März** fahre ich aber nur das kurze Stück bis zum Aussichtspunkt Degollade de las Yeguas, um von dort auf den Alto de la Choza de Diego, EC8/GC-067 zu wandern.



Eine kurze Tour zum eingewöhnen. Äußerst eindrucksvoll ist von hier die Aussicht. Wenige Meter hinter dem Mas geht es 300 Meter nach unten ins Tal von Fataga. Es ist also etwas Vorsicht geboten.



Am **18. März** dann aber mit Mietwagen ins Zentrum der Insel. Ziel ist La Redonda EC8/GC-068 mit dem Turm zur Beobachtung der Wälder zum Schutz vor Waldbränden.





Die Aussicht über den Nordwesten der Insel ist heute nicht sehr gut. Schade.

Nur ein Katzensprung ist es hinüber auf den Montañon Chico, EC8/GC-069 und hier erwartet mich ein Schauspiel, welches mich auch in den nächsten Tagen immer wieder begleiten wird.



Ab kurz vor Mittag ziehen Wolken über den Hauptkamm und hüllen nach und nach alles ein und etwas später beginnt es meist auch zu regnen.



Am **19 März** ist der Montaña Vista de Soria, EC8/GC-070 dran mit einem Besuch. Das ist zwar nur die unterste Etage vom Montaña de Tauro, aber man läuft auch bis hierher ein ordentliches Stück auf gut ausgebauten Bergpfaden.



Belohnt wird man mit dieser wunderschöne Aussicht über die Mitte der Insel mit dem Hauptkamm und rechts hinunter in das Örtchen Soria – die Baumgruppe rechts steht leider genau davor.



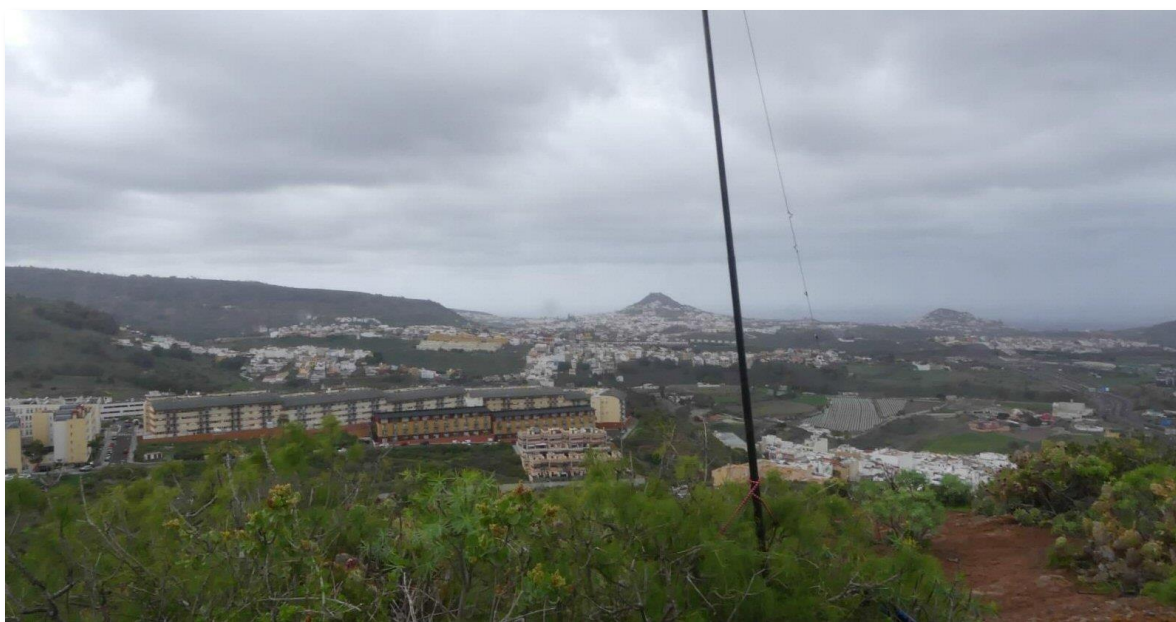


Am **21. März** fahre ich in Richtung Las Palmas und starte vom Stadtteil Ciudad del Campo auf die La Bandera, EC8/GC-072.



Genau über der Hauptstadt liegt das Zielgebiet Europa und die Signale sind dementsprechend gut.

Zwei Stunden später bin ich auf dem benachbarten El Talayon. Aber gerade als ich aufgebaut habe, rauscht eine hässliche Sturmbö von Norden und zerbricht am GFK-Mast oben das vorletzte Segment.



Nun ist der Mast einen Meter kürzer ... Aber das Wetter verheißt auch nichts Gutes. Tiefhängende Wolken vertreiben mich schließlich und der Berg muss noch etwas warten, bis mal wieder jemand zum Funken hierher kommt ...





Mein Ziel am **24. März** liegt ebenfalls in der Nähe von Las Palmas und hat den wohlklingenden Namen Montaña del San José del Alamo; EC8/GC-074. Der Berg ist bequem vom Ort Alamo zu erwandern.



Oben erwarten den Besucher ein schattiger Wald und ein mehrere Fußballfelder großes Plateau mit einer schönen Aussicht über den Norden. Links ist die Kuppe vom Montaña de Arucas über der gleichnamigen Stadt zu sehen.



Bei richtig schönem Wetter bleibe ich am **25. März** im Süden von Gran Canaria und starte eine sehr schöne Tour zum Cruz de Mogán, EC8/GC-076.





Am **26. März** beginnt meine Wanderung am Cruz Grande in das ausgedehnte Wandergebiet des Pilancones. Ziel ist der Morro Guanil, EC8/GC-071, südlich vom Morro de la Cruz Grande. Der Weg ist stellenweise etwas geröllig und steil.



Atemberaubende Aussicht über den zerklüfteten wilden Süden der Insel inklusive.



Der Rückweg führt mich noch zum Morro de la Degollada del Dinero, EC8/GC-054.

Am **27. März** geht es wieder in den Norden. Leider ist es am Morro de Jimenez, EC8/GC-075 ziemlich bewölkt.





Am **31. März** gibt es mal Wandern in Begleitung. Irina, DL8DYL und Ralf, DL9DRA sind auch auf der Insel und für heute hatten wir uns für eine Wanderung verabredet. Sohn Robert, DM7XX hat das Wochenende im Radioclub beim WPX-Contest mitgefunkt.

Leider müssen wir das geplante Ziel canceln, weil von Westen dicke Wolken mit Regen im Gepäck die Tour unmöglich machen würden. So verabreden wir uns nahe der Hauptstadt und starten wieder in Ciudad del Campo auf den El Talayon, EC8/GC-073.

Zweiter Versuch bei heute prachtvollem Wetter im Nordosten.



Schön, jemand beim Auf- und Abbauen als Helfer dabei zu haben und so ist es auch möglich, den Señor Funker mal bei der Arbeit abzulichten.





Wenn wir schon mal hier oben sind, wandern wir ohne großen Höhenunterschied noch hinüber zum San Gregorio, EC8/GC-029. Die trigonometrische Säule zählt auch für den spanischen TrigPunkt-Wettbewerb.



Nach einem leckeren Kaffee in Arucas geht es noch auf den Montaña de Arucas. Hier gibt es dann eine Weltpremiere. Irina funkelt zum erstmals von einem SOTA-Gipfel und hat richtig Spaß mit bekannten Anrufern. Gratulation! Das könnte der Beginn einer großartigen Karriere sein ...

02. April Für heute ist wegen der unsicheren Wettervorhersage nur eine kurze Tour geplant. Das Ziel ist das Cruz de las Moradas, EC8/GC-078 mit prima Sicht über Tejeda zu den Bergen in der Inselmitte. Links, vom Baum etwas verdeckt, ragt der Moriscos heraus.



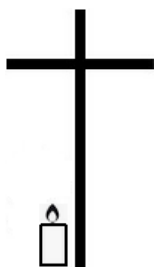


Der Alto de Fataga, EC8/GC-077 macht den Abschluss bei den neuen Bergen. Er liegt im Natur-Schutzgebiet Paisaje Protegido de Fataga, EAFF-0673 und ist auch gut mit dem Bus erreichbar.

Rechts unten im Tal liegt der Ort Santa Lucia de Tirajana. Das Wetter ist mal wieder nicht so dolle, aber es blieb bis zum Ende der Aktivierung trocken.

Am **3. April** ist nationaler Pustewindtag. Gran Canaria liegt im Zentrum eines Sturmtiefs, welches sich mit waagerechter Luft und Regenschauern ordentlich austobt. An Touren ist heute nicht zu denken, gerade mal der Besuch des Botanischen Gartens in Maspalomas ist drin.

Danke möchte den zahlreichen Anrufern aus der Heimat sagen. Ganz besonders Georg, DL9NCI aus Hof. Er steht mehr als 80 mal im Log und hat mich von allen Gipfeln erreicht. Teils mit sehr viel Mühe. Die Signale waren bisweilen beidseitig sehr sehr dünn, denn die Bedingungen waren alles andere als konstant.



Eine traurige Nachricht erreichte mich vom OV Freital.

Unser geschätzter Funkfreund Wolfgang Nessler, DL2DRZ hat für immer Taste und Mikrofon aus der Hand gelegt.

Neben dem Amateurfunk hatte er u.a. mit der Fotografie ein leidenschaftlich ausgeübtes Hobby. So hat er uns doch über viele Jahre als DL2DRZ mit den Fotos für die SBW-Urkunden versorgt.

Wir trauern gemeinsam mit seiner Familie!



Bergfunker-Treffen auf dem Wachberg

Der Termin steht fest.



Am **Samstag**, den **17. Mai** lädt der OV S01 zum Bergfunker-Treffen in Ottendorf-Okrilla auf dem Gelände von [DF0SAX](#) auf dem Wachberg ein.

Treffpunkt: Am Wachberg 27, 01458 Ottendorf-Okrilla

Ab 15:00 Uhr erwarten wir die Gäste.

Bitte bis zum 5. Mai um Rückmeldung an ✉ [DL2DXA](#), damit gut geplant werden kann.

Zugaben wie Salate sind sehr willkommen.

Hier noch eine Vorschau auf die nächste Ausgabe.

Da geht es in die Oberlausitz.

Den Strohberg kennen vermutlich nur Wenige. Am ehesten noch die TrigPunkt-Sammler. Der Berg mit seiner historischen Vermessungssäule befindet sich etwa 2 km südlich von Weißenberg. Unweit davon beginnt die Umgehungsstraße um Löbau herum in Richtung Zittau.



Die Autoren dieses Beitrags zum ‚Sächsischen Bergkurier‘ haben ihr Einverständnis zur Veröffentlichung gegeben. Der Bergkurier dient der Berichterstattung über den ‚Sächsischen Bergwettbewerb‘ und über andere Outdoor Aktivitäten des Amateurfunks.